

Zuschüsse für Kastl und Ensdorf

FÖRDERUNG Bezirk unterstützt Denkmalpflege und Kultur im Landkreis mit mehr als 204 000 Euro.

LANDKREIS/REGENSBURG. In der jüngsten Sitzung vergab der Kulturausschuss des Bezirkstags der Oberpfalz unter Leitung von Bezirkstagspräsident Franz Löffler auch Zuschüsse in Höhe von 204 263 Euro an Antragsteller aus dem Landkreis Amberg-Weizbach. Im Rahmen der Allgemeinen Denkmalpflege wurden Gelder für die Sanierung folgender Vorhaben bewilligt: mittelalterliche Glocken der Klosterkirche St. Peter in Kastl, mittelalterliche Wallmache in Sulzbach-Rosenberg, Räume des Klosters Ensdorf, romanischer Kirchturm in Ensdorf, Marienkapelle in Süß (Markt Hahnbach), ehemalige „Deutsche Schule“ in Auerbach, Anwesen Pfarrplatz 5 in Sulzbach-Rosenberg, ehemalige Spitalkirche in Sulzbach-Rosenberg.

Im Rahmen des Burgen- und Schlösserprogramms bewilligte der Ausschuss insgesamt 69 250 Euro für die Instandsetzung des ehemaligen Hammerschlosses in Hirschbach sowie für die Instandsetzung und Fassadensanierung des ehemaligen Schlosses Holnstein in Neukirchen. 31 250 Euro wurden im Rahmen des Bauernhausprogramms bewilligt für die Umnutzung des denkmalgeschützten Wohnstallhauses in ein Gemeinschaftshaus und des Stallstadelgebäudes in ein Multifunktionsgebäude in Hirschau sowie für die Sicherung des Fachwerkstadels in Hohenburg.

Der Heimatkundliche Kreis Amberg-Weizbach erhält für die topografische Geländeaufnahme des Burgstalls auf dem Buchenberg bei Ermhof einen Zuschuss von 600 Euro aus dem Topf für Bodendenkmäler.

Zur Beschaffung von Instrumenten gehen 256 Euro an die Knabenkapelle Auerbach und 264 Euro an den Heimat- und Trachtenverein Erz- und Eisenwalzerboum Sulzbach-Rosenberg.

Für die Beschaffung von Trachten erhalten der Heimatverein Birgland Sulzbach-Rosenberg 364 Euro, der Heimat- und Trachtenverein Erz- und Eisenwalzerboum Sulzbach-Rosenberg 634 Euro, der Musikverein Freudenberg 391 Euro sowie der Heimat- und Trachtenverein Hirschau 404 Euro.